



Die Classic-Rallye Regensburg, die erneut ihren Anspruch als „deutsche Mille Miglia“ eindrucksvoll unterstrich, begann traditionell mit einem stärkenden Weißwurstschmaus







Hölle“ in Angriff. Nach sieben Runden setzte Regen ein und das gesamte Feld der 181 Fahrzeuge drängelte sich in der Boxengasse um die notwendigen Regenreifen auszufassen. Dabei änderte das dieselspeed-Team sofort die Strategie, ließ Regenspezialist Schall im Auto sitzen und diesen ohne Pause einen zweiten so genannten „Turn“ absolvieren.

Nach gut einer Stunde und 45 Minuten übernahm schließlich Günter Beckers bei anfangs wieder trockenen Bedingungen das Steuer des grün-weiß-roten Renners, musste aber in seinem zweiten „Turn“ mit äußerst wechselhaften Bedingungen zurecht kommen, da immer wieder und an immer unterschiedlichen Stellen der ngrecke Nieselregen einsetzte. In jeder Runde war es an anderen Stellen der knapp 25 km langen Nordschleife nass und mit den beim Fahrerwechsel aufgezogenen, profillosen Slickreifen „war es nicht einfach, immer in Führung zu bleiben“, so Schall, der die Fahrt seines Partners und vor allem seiner Kontrahenten von der Boxenmauer aus aufmerksam beobachtete. „Wenig hilfreich war dabei, dass auf der ngrecke viele Unfälle passierten und man nur mit höchster Konzentration diesen zahlreichen Kollisionen ausweichen konnte“. Doch das dieselspeed-Team meisterte diese kritischen SituationituTc gaemlo und vgggen e16 Uhrübernahm lGerd

(gpp) – Nachträglich, aber nicht minder herzlich, gratulieren wir unserem „Mister Motorsport“ Hans Schwägerl, zum inzwischen 84.ten Geburtstag; alles erdenklich Gute Lieber Hans, und viel Gesundheit auf Deinen weiteren Motorsport.-Wegen, die Dich hoffentlich noch lange und bei bester Gesundheit aneGG

Euer